



Liebe Mitglieder der TU Clausthal,

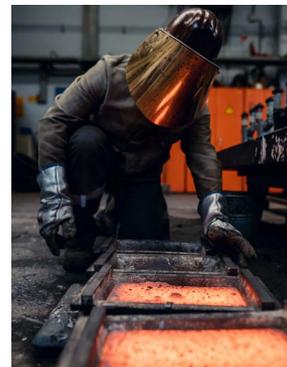
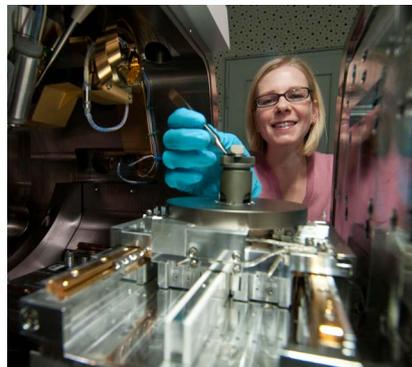
der Senat der Universität hat am 2. November zum zweiten Mal in diesem Wintersemester getagt. Die Sitzung fand in Form einer Videokonferenz statt. Mit den „News aus dem Senat“ wollen wir die Studierenden und Beschäftigten der TU Clausthal wieder kurz und sachlich über die Inhalte informieren. Dabei greift der Newsletter losgelöst vom Senatsprotokoll Themen für die Hochschulöffentlichkeit heraus.



Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Joachim Schachtner, Präsident der TU Clausthal

Materialwissenschaft und Werkstofftechnik



Der Bereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik an der TU Clausthal steht vor einem Wandel. Zahlreiche Professuren werden aktuell vertreten oder laufen in den nächsten Jahren aus. Angesichts dieser Ausgangsposition hat die Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften unter der Federführung des Dekans Professor Joachim Deubener mit Unterstützung des Wissenschaftlichen Beirats der Universität ein Gesamtkonzept erarbeitet. Diese Entwicklungsplanung erfolgte im Kontext des thematischen Dachs der TU Clausthal, der Circular Economy, und unter Berücksichtigung der digitalen Transformation. Ein zentraler Gedanke ist die nahezu unendliche Nutzung von Materialien und Werkstoffen in Kreisläufen (Material-Life-Cycle). Vor den geschilderten Hintergründen hat Professor Deubener in der Senatssitzung sechs Profildokumente und Ausschreibungstexte für neue Professuren auf den Gebieten von Metallen, Kunststoffen und mineralischen Werkstoffen vorgestellt, die alle, nach eingehender Diskussion, einstimmig dem Präsidium zur Weitergabe an das Wissenschaftsminis-

terium (MWK) in Hannover empfohlen worden sind. Nach Freigabe der Professuren durch das MWK können diese dann ausgeschrieben werden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Professuren:

- Nachhaltige mineralische Prozesstechnik (W1 mit Tenure Track W3)
- Nachhaltige Polymermaterialien (W1 TT W2)
- Nachhaltige Verarbeitungstechnologien makromolekularer Werkstoffe zu Elementen des Leichtbaus (W3)
- Umformtechnik metallischer Werkstoffe und Verbunde (W3)
- Mikrostrukturelle Optimierung metallischer Werkstoffe (W3)
- Digitalisierung in der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (W1 TT W2 oder W2).

Mitteilungen aus dem Präsidium

Professor Joachim Schachtner, Präsident

Der Start ins **Wintersemester** mit 3G-Regelung – ein Übergangsemester mit vielen Präsenz-, aber auch weiterhin Online-Veranstaltungen – hat weitgehend gut funktioniert; „auch wenn sich das eine oder andere noch zurechtruckeln muss“, sagte der Präsident und bedankte sich bei allen, die dabei mitgeholfen haben, insbesondere den Lehrenden, den Mitarbeitenden des Rechenzentrums, der Universitätsbibliothek und der Verwaltung.

Innerhalb der **Potenzialanalyse der niedersächsischen Hochschulen**, durchgeführt von der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (WKN) und beauftragt vom MWK, wird es am 10./11. Februar 2022 ein Hearing mit Vertreter*innen aller Hochschulen geben. Die WKN plant, die Hochschulen etwa zu ihren langfristigen strategischen Zielen, zu Umsetzungsstrategien und zur Gewichtung der Schwerpunkte zu befragen.

Die Übergabe der gemeinsamen **Resolution der niedersächsischen Hochschulen** gegen die Sparmaßnahmen der Landesregierung im Bereich der Hochschulen an Ministerpräsident Stephan Weil hat ein breites Medienecho ausgelöst. Neben der Hannoverschen Allgemeinen berichteten etwa die Süddeutsche, die Zeit und die Welt. Eine Reaktion der Landesregierung steht noch aus. **Weitere Information**

Am 1. November hat das Land **Niedersachsen seinen 75. Geburtstag** mit 2000 geladenen Gästen aus Politik und Gesellschaft mit einem Festakt im Congress Centrum in Hannover gefeiert. Zwei Schülerinnen hoben dabei die Bedeutung von Niedersachsen als Wissenschaftsstandort hervor, indem sie Kurz-Interviews mit Forscherinnen und Forschern führten. „Es ist eine positive Entwicklung, dass das Thema Wissenschaft so prominent im Festakt vorkam“, so Professor Schachtner.

Die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen (WKN) hat ihren Bericht zur **Evaluation der Clausthaler Chemie** vorgelegt. Überzeugend sei auch die Ausrichtung auf *Circular Economy* sowie die Vernetzung mit den Ingenieurwissenschaften, heißt es darin. Auch Studiengänge in Englisch und der neue Studiengang Wirtschaftschemie werden positiv erwähnt. Im WKN-Bericht wird als Starttermin für den Erweiterungsbau der Clausthaler Chemie („Chemie-Campus“) der September 2023 genannt.



Die Vorstands- und auch die **Mitgliederversammlung des Vereins von Freunden** der TU Clausthal (VvF) konnten erstmals seit 2019 wieder in Präsenz durchgeführt werden. Beide Versammlungen fanden unter der 2G-Regel in der Aula Academica statt. „Es waren schöne Veranstaltungen mit vielen Interessierten und mit regen Diskussionen“, so Professor Schachtner. Im Zuge der Mitgliederversammlung wurden auch die Förderpreise des Vereins von Freunden übergeben.

[Weitere Informationen](#)

Irene Strebl, hauptberufliche Vizepräsidentin

Im **Corona-Testzentrum** für Studierende in der Mensa herrscht reger Betrieb. In der zweiten Vorlesungswoche sind an Spitzentagen bis zu 70 Studierende getestet worden. Erfreulich wäre, wenn sich noch mehr Studierende gegen Corona impfen ließen. Im Wintersemester gibt es zwei weitere Impftermine in Clausthal-Zellerfeld: Samstag, 13. November, von 9 bis 14 Uhr im Foyer des Hauptgebäudes und Dienstag, 30. November, von 12 bis 17 Uhr in der Mensa. [Weitere Informationen](#)

Die seit Anfang Oktober geltende **Dienstvereinbarung „Mobiles Arbeiten und Alternierende Telearbeit“** wird gut angenommen. Rund 60 Anträge sind bereits im Personaldezernat eingegangen. [Weitere Informationen](#)

Professor Christian Bohn, Vizepräsident für Studium und Lehre

Nach Beginn des Wintersemesters sind an der TU Clausthal derzeit **rund 3500 Studierende** eingeschrieben. Der Anteil der Studentinnen liegt bei 26 Prozent. Bei den Neueinschreibungen hat die Zahl der Bachelorstudierenden im Vergleich zum vergangenen Wintersemester leicht zugenommen, während die Zahl der Masterstudierenden rückläufig ist. Die genaue Statistik für das aktuelle Wintersemester wird erst im Verlauf des Novembers vorliegen.

Nach der weitgehenden Rückkehr zur Präsenzlehre im aktuellen Wintersemester hat am 29. Oktober ein erster **Erfahrungsaustausch mit Lehrenden** der TU Clausthal stattgefunden. Aus der Runde, in der auch der Präsident und die Studiendekane vertreten waren, kamen weitgehend positive Rückmeldungen. Es herrsche eine gute Stimmung, und die Studierenden seien sehr diszipliniert. Auch mit den Studierenden hat es nach Vorlesungsbeginn bereits eine Feedbackrunde gegeben.

Für alle Lehrveranstaltungen gilt die 3G-Regel. Studierende, die einen Corona-Impfschutz oder eine Genesung nachweisen, können zur Vereinfachung der Kontrollen freiwillig ein Armband tragen oder ihre TUCard mit einem Aufkleber versehen. Rund 850 **Bändchen und Aufkleber** sind bereits verteilt worden. [Weitere Informationen](#)



Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hat Ende Oktober erstmals wieder eine Abschlussfeier vom **Steiger-College** stattgefunden. Vier Abschlussjahrgänge wurden vor dem historischen Eingang der TU Clausthal verabschiedet. „Eine schöne Veranstaltung, man spürte den Teamspirit unter den Steiger-Studierenden“, so Professor Bohn. Im aktuellen Semester konnten alle 30 Plätze des Steiger-Colleges vergeben werden. Das Programm ist damit ausgelastet. [Weitere Informationen](#)

Professor Alfons Esderts, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Internationales

Bei der Neufassung der **Forschungspool-Richtlinie** am „House of Research“ der TU Clausthal geht es insbesondere um die Frage: Wer ist antragsberechtigt? Bisher gilt dies für alle Mitglieder der Universität, die selbstständig in der Forschung tätig sind. Unabhängig davon soll auch der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden.

Professorin Heike Schenk-Mathes, Vizepräsidentin für Gleichstellung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Diversity-Audit-Prozess an der TU Clausthal: Im Rahmen eines Workshops zur Zwischenevaluation werden die Arbeitsgruppen im November über den aktuellen Stand berichten. Professorin Schenk-Mathes bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppen für ihr Engagement.

Der **Gleichstellungsplan** für die Jahre 2022 bis 2024 wird derzeit von der Senatskommission für Gleichstellung mit umfangreicher Unterstützung des Gleichstellungsbüros erarbeitet. Dabei werden die neuen Anforderungen der EU für einen Gleichstellungsplan berücksichtigt. Der Plan wird voraussichtlich in der Senatssitzung im Februar 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die TU Clausthal war **erfolgreich mit einem Antrag** an das niedersächsische Wissenschaftsministerium im Programm „Erhöhung des Anteils und der Repräsentanz von Frauen in allen wissenschaftlichen Qualifikationsstufen an niedersächsischen Hochschulen“. Es konnten annähernd 30.000 Euro für Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Stärkung der Autonomie des Netzwerkes „Women&Science TU Clausthal“ eingeworben werden.

Die **Senatskommission zur Geschichte** der TU Clausthal hat im Oktober getagt. Ein Schwerpunkt der Sitzung war die Vorstellung einer Forschungsidee von Dr. Nadja Wischmeyer. Die promovierte Historikerin ist seit April dieses Jahres an der TU beschäftigt und auch an der Vorbereitung der 250-Jahr-Feier beteiligt. Die Vizepräsidentin bittet darum, Frau Wischmeyer zu unterstützen, die unter anderem mit aktuellen Professorinnen und Professoren sowie langjährigen Mitarbeitenden Interviews führen möchte.

Gleichstellung

Der erste Netzwerkabend des Frauennetzwerks „Women&Science“ der TU Clausthal hat am 13. Oktober mit zwei Referentinnen aus dem Siemens-Konzern stattgefunden. [Weitere Informationen](#)

Die aktuelle Runde des Mentoringprogramms „WiMINToring“ geht am 29. November mit einer Abschlussveranstaltung zu Ende.

Im vom Bund geförderten Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ lädt der Familienservice der TU mit dem Sportinstitut und dem Landkreis Goslar zu vier Sportveranstaltungen für Eltern mit ihren Kindern ein. [Weitere Informationen](#)

Auch in diesem Jahr fand das Schnupperstudium für Mädchen ab 16 Jahren (Foto) in der ersten Woche der niedersächsischen Herbstferien statt. Ziel des Programms ist es, den Mädchen die MINT-Studiengänge der TU Clausthal vorzustellen und sie bei ihrer Entscheidung für ein MINT-Studium zu unterstützen.



Flächenmanagement

Anmoderiert von der hauptberuflichen Vizepräsidentin Irene Strebl haben Dr. Bernd Vogel und Marcelo Ruiz vom Institut für Hochschulentwicklung (HIS HE) die Ergebnisse einer baulichen Entwicklungsplanung als Grundlage für ein künftiges Flächenmanagement der TU Clausthal vorgestellt. Derzeit verfügt die Universität über 85 Gebäude mit einem Flächenbestand von insgesamt rund 83.000 Quadratmetern. Nach den Berechnungen der HIS übersteigt der Bestand den Bedarf der Hochschule, der sich an der Zahl der Mitarbeitenden und der Studierenden orientiert. Die Senatsmitglieder kommentierten die vorgestellten Ergebnisse und wiesen auch auf die Besonderheiten der TU Clausthal hin. In der Folge der Studie wird die Universität ein nachhaltiges Flächenmanagementsystem entwickeln und implementieren. Ein erstes Meeting findet am 11. November statt.

Professur Intelligente Automatisierungssysteme

Für die W2-Professur „Intelligente Automatisierungssysteme“ kann die Ausschreibung nach positivem Votum des Präsidiums beim MWK beantragt werden. Der Senat hat das Profilpapier und den Ausschreibungstext, vorgestellt von Professor Christian Rembe (Fakultät für Mathematik/Informatik und Maschinenbau), einstimmig befürwortet. Als Schwerpunkt in der Forschung soll in der Professur der Einsatz intelligenter Automatisierungssysteme in der Fertigung (Smart Factory) erforscht werden.

Grundordnungskommission

Der Senat hat einstimmig die Einrichtung einer Grundordnungskommission beschlossen. Sie wird paritätisch besetzt sein mit vier Personen aus der Gruppe der Hochschullehrer*innen und jeweils einer aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeitenden, der Studierenden sowie aus Technik und Verwaltung. Die namentliche Besetzung der Kommission ist für die nächste Senatssitzung vorgesehen. Als nicht stimmberechtigende Mitglieder werden der Präsident (Vorsitz), die hauptberufliche Vizepräsidentin und weitere Personen darin vertreten sein.

Senatssitzung

Die nächste Senatssitzung findet am Dienstag, 7. Dezember, statt. Es wird die achte und letzte Sitzung des Senats im Jahr 2021 sein.

Impressum:

Presse & Kommunikation

E-Mail: christian.ernst@tu-clausthal.de

Fotos: Ernst (S. 3o), Kreuzmann (S. 1), Medag (S. 3u), Methfessel (S. 4)

Redaktion: Christian Ernst

Gestaltung: Melanie Exner